

Vorlage-Nr. 14/849

öffentlich

Datum: 27.10.2015
Dienststelle: Fachbereich 24
Bearbeitung: Herr Althoff / Herr Schmidt

Bau- und Vergabeausschuss	06.11.2015	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	09.12.2015	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	09.12.2015	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg

Beschlussvorschlag:

Der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses nach Hamburg in der 1. Jahreshälfte 2016 wird gemäß Vorlage 14/849 zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Der LVR beschäftigt sich seit vielen Jahren mit aktuellen Themen rund um das Bauen und sucht im Rahmen der Umsetzung seiner Baumaßnahmen nach innovativen Lösungen. Ziel ist es, mit den Bauten für die Liegenschaften eine Qualitätsverbesserung der Standorte unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Inklusivität und Nachhaltigkeit zu erzielen, wobei den Interessen und Bedürfnissen der Nutzer eine besondere Bedeutung zukommt.

Ebenso wie der LVR räumt auch die Freie und Hansestadt Hamburg den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Inklusives Wohnen und Barrierefreiheit breiten Raum ein. So ist am 05.10.2015 die „Vereinbarung zwischen dem Kollegium der Staatsräte der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ unterschrieben worden.

Im Rahmen des Wohnprojektes „Jenfelder Au“ wird derzeit auch ein zukunftsweisendes Inklusions-Wohnprojekt realisiert.

Mit dem Bauprojekt „HafenCity“ setzt Hamburg neue Standards.

Im Stadtteil Wilhelmsburg ist für 1.500 Mitarbeitende eines der effizientesten Bürogebäude in Deutschland mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von insgesamt 60.000 m² entstanden.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Bauprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung weitergehende Erkenntnisse für die anstehenden Bauprojekte beim LVR zu erhalten.

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bau- und Vergabeausschusses für die Reise den Zeitraum zwischen dem 05. und 08. April 2016 vor.

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 25.000,-- € geschätzt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/849:

Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses

1. Ausgangssituation

Der LVR beschäftigt sich seit vielen Jahren mit aktuellen Themen rund um das Bauen und sucht im Rahmen der Umsetzung seiner Baumaßnahmen nach innovativen Lösungen. Ziel ist es, eine Qualitätsverbesserung der Standorte unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Inklusivität und Nachhaltigkeit zu erzielen, wobei den Interessen und Bedürfnissen der Nutzer eine besondere Bedeutung zukommt.

So hat der LVR im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention am 18.11.2013 die Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit in seinen Gebäuden mit den Behindertenverbänden des Landes NRW unterschrieben. Ziel ist es, die öffentlich zugänglichen LVR-Gebäude in den kommenden Jahren barrierefrei zu gestalten.

Neben der Umsetzung der Bauprogramme im Klinikverbund sowie in den Schulen und den Kultureinrichtungen steht in den nächsten Jahren die Realisierung des Großprojektes „Bebauung Ottoplatz“ an.

2. Thematische Schwerpunkte der Informationsreise

Auch die Freie und Hansestadt Hamburg räumt den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Inklusives Wohnen und Barrierefreiheit breiten Raum ein.

So ist am 05.10.2015 die „Vereinbarung zwischen dem Kollegium der Staatsräte der Freien und Hansestadt Hamburg und der Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ unterschrieben worden.

Im Rahmen des Wohnprojektes „Jenfelder Au“ wird derzeit auch ein zukunftsweisendes Inklusions-Wohnprojekt realisiert. Geplant ist, bis Ende 2015 71 öffentlich geförderte, energieeffiziente Wohnungen für rund 140 Menschen mit und ohne Behinderung zu realisieren. 19 barrierefreie Ein- und Zweizimmerwohnungen der Hamburger Blindenstiftung sind für Blinde und sehbehinderte Menschen vorgesehen.

Der Wohnungsverein Hamburg von 1902 errichtet im Quartier 30 Wohnungen für Familien, Paare und Singles. 22 Appartements wird das Lebenshilfe-Werk an Menschen mit geistiger Behinderung vermieten, die selbständig in eigenem Wohnraum leben und eine individuell ambulante Unterstützung in Anspruch nehmen wollen.

Mit dem Bauprojekt „HafenCity“ setzt Hamburg neue Standards. Es handelt sich hierbei um das derzeit größte innerstädtische Bauprojekt Europas, in dem zwischen Speicherstadt und Elbe auf 157 ha moderne und nachhaltige Gebäude entstehen. Hierfür wurde das Umweltzeichen „HafenCity“ in 5 Kategorien ins Leben gerufen.

Im Stadtteil Wilhelmsburg ist eines der effizientesten Bürogebäude in Deutschland entstanden, das bereits vor Fertigstellung ein goldenes Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen erhalten hat. Seit Mitte 2013 arbeiten dort 1.500 Bedienstete der Stadt Hamburg auf insgesamt 60.000 qm² Bruttogeschossfläche, die sich auf mehrere Gebäudeteile mit bis zu 13 Geschossen verteilt.

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Bauprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort verspricht sich die Verwaltung weitergehende Erkenntnisse für die anstehenden Bauprojekte beim LVR zu erhalten.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bau- und Vergabeausschusses für die Reise den Zeitraum zwischen dem 05. und 08. April 2016 vor.

Als Reisemittel wird die Anreise mit der Deutschen Bahn vorgeschlagen. Vor Ort wird ein Bus für den Transport innerhalb Hamburgs zur Verfügung stehen.

05. April 2016:	Anreise
06. April und 07. April 2016:	Besichtigung realisierter Projekte und Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort
08. April 2016:	Rückreise

Der konkrete Programmablauf wird im Bau- und Vergabeausschuss in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Neben den Mitgliedern des Bau- und Vergabeausschusses sowie der LVR-Dezernentin Hötte ist die Teilnahme von vier weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements vorgesehen.

Kosten:

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen werden auf ca. 25.000,-- € geschätzt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Informationsreise des Bau- und Vergabeausschusses in der 1. Jahreshälfte 2016 nach Hamburg wird gemäß der Vorlage 14/849 zugestimmt.

In Vertretung

H ö t t e